

## PRÄVENTION

## Polizei hat Verdächtigen ermittelt

**BAD ABBACH.** In den zurückliegenden Wochen ist es zu mehreren Fällen von verdächtigem Ansprechen von Kindern gekommen. Jetzt hat die Polizei, eigenen Angaben zufolge, einen Verdächtigen ermittelt.

Bereits am 15. Oktober berichtete eine 8-jährige Schülerin von einem Vorfall in Peising bei Bad Abbach. Nachdem das Kind polizeilich vernommen worden war, ergaben sich jedoch keine Hinweise für ein strafrechtlich relevantes Verhalten durch die zunächst unbekannteste Person.

Die Polizei hat dennoch entsprechende Ermittlungen aufgenommen und in Zusammenarbeit mit der benachbarten Polizeiinspektion aus Nittendorf nun einen 32-jährigen Mann aus dem Landkreis Regensburg ermittelt, der bereits mehrfach im Zusammenhang mit ähnlichen Vorfällen im Großraum Regensburg in Erscheinung getreten ist.

„Bei dem Mann wurde eine sogenannte Gefährderansprache durchgeführt. Das heißt, er wurde eindringlich belehrt, derartiges Verhalten künftig zu unterlassen und auf mögliche Konsequenzen seines Verhaltens hingewiesen. Aber wir möchten nochmals betonen, dass dem Mann keine Straftaten vorgeworfen werden können“, so der Pressesprecher der PI Kelheim, Maximilian Bohms.

Die Polizei Kelheim bittet Eltern von betroffenen Kindern, besonnen mit solchen Informationen umzugehen. Insbesondere das sofortige Verbreiten derartiger News in entsprechenden Chat-Gruppen wird aus polizeilicher Sicht durchaus kritisch gesehen.

Aufgrund der heutzutage üblichen, viral wirkenden Kommunikation über soziale Medien und Chat-Gruppen, würden oftmals viele Eltern unnötig in Sorge versetzt. Eltern werden gebeten, frühzeitig Kontakt zur Polizei und zur Schule aufzunehmen. Hier werden dann entsprechend angepasste Folgemaßnahmen koordiniert und eingeleitet.

Eine frühzeitige Sensibilisierung der Kinder bezüglich der Mitfahrt bei Fremden sei aber unabdingbar. Bislang haben sich betroffene Kinder vorbildlich verhalten und zuhause sofort von den Geschehnissen berichtet, so die Polizeiinspektion Kelheim abschließend.

## IN KÜRZE

## Tanzend Richtung Weihnachten

**BAD ABBACH.** Tanzend, betend, singend Weihnachten entgegengehen – bei einfachen Kreistänzen Ruhe finden, Wärme, Licht, Gemeinschaft spüren. Dazu lädt die katholische Pfarrgemeinde am Montag, 16. Dezember, von 19 bis 21 Uhr in den Pfarrsaal. Anmeldung erbeten bei Gertrud Evrard unter der Nummer (0 94 05) 31 60. (Ihl)

## Winterdienst ist im Einsatz

**TEUGN.** Die Streu- und Schneeräumfahrzeuge der Gemeinde Teugn sind wieder im Einsatz. Es wird darum gebeten, soweit die Möglichkeit besteht, die Autos nicht am Straßenrand, sondern auf den eigenen privaten Stellplätzen abzustellen, damit die Streu- und Schneeräumfahrzeuge ungehindert die Straße streuen und räumen können und Schäden an parkenden Autos vermieden werden. Die Gemeinde bittet darum, nicht beidseitig oder am Ende von Sackgassen sowie in Wendehämmern zu parken. Die Gemeinde Teugn bedankt sich für das Entgegenkommen der Anwohner.



Bürgermeister Andreas Rumpel (vorne Mitte) mit den Kandidaten für die Kommunalwahl

FOTO: EDITH VETTER

# Rumpel will es wieder wissen

**AUFSTELLUNG** Der 48-jährige tritt erneut als Kandidat um den Bürgermeisterstuhl an. Auch die Liste für die Kommunalwahl steht.

VON EDITH VETTER

**ROHR.** Als Kandidat für das Bürgermeisteramt tritt erneut Rohrs amtierender Bürgermeister Andreas Rumpel an. Bei der Nominierungsversammlung der Freien Wähler im „Bürgerstüberl“ wurde er mit einem einstimmigen Vertrauensbeweis erneut zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Gemäß seinem Credo: „Fortschritt, Stabilität und Zusammenhalt zum Wohle unserer Bürger“ wurde der 48-jährige von den 25 Stimmberechtigten nominiert.

Dafür stehe Rumpel als Bürgermeister mit seiner gesamten Energie, seinem Engagement seiner Kraft und mit seiner gesamten Begeisterung zur positiven Weiterentwicklung der Marktgemeinde – aber immer mit der „gebührenden Demut für das verantwortungsvolle Amt“ – ergänzte der Rat-

hauschef. Er sei gerne Bürgermeister und wolle es auch bleiben. Mit dem Rückhalt seiner Familie wolle er den Rathausessel nochmals erobern. Marktrat Sebastian Brummer schlug den Amtsinhaber vor, dessen Eigenschaften er mit Fachkompetenz, Weitblick und Engagement charakterisierte. Er sei der beste Bürgermeister für Rohr, der mit Leib und Seele und mit viel Herzblut für die Menschen und für die Gemeinde arbeite, so Brummer.

Christian Nerb, Kreisvorsitzender der Freien Wähler, der als Versammlungsleiter fungierte, gratulierte den Wählern zu ihrem Bürgermeisterkandidaten, der in den letzten fünfzehn Jahren Hervorragendes geleistet habe und ein „Glücksfall“ für Rohr sei. Er sei zielstrebig und durchsetzungsfreudig mit guten Verbindungen in der Politik. Mdl. Dr. Hubert Faltermeier dankte dem Bürgermeisterkandidaten, der ja überall den „Kopf hinhalten müsse“ und den Listenkandidaten für ihr Engagement. Sachlichkeit, Engagement und Ideenreichtum würden den amtierenden Bürgermeister auszeichnen. Er wünschte den Kandidaten für die Kommunalwahl noch viel Erfolg.

In seinem Rückblick und Ausblick betonte Rumpel, dass die Freien Wähler Rohr seit der Kommunalwahl 2014

von den 39 Vorhaben, bis auf vier Projekte, fast alles umgesetzt und angestoßen hätten, was sie in ihrem Wahlprogramm versprochen hatten. Von der Optimierung der Kinderbetreuung, Baulandentwicklung, Ehrenamtsförderung, Breitbandausbau bis zur Betriebsansiedlung. Man habe viel geleistet, damit Rohr eine lebens- und lebenswerte Heimat ist, die den Menschen, ob jung oder alt, soziale Sicherheit und Wohlbefinden gibt. Dafür habe er in den vergangenen Jahren hart

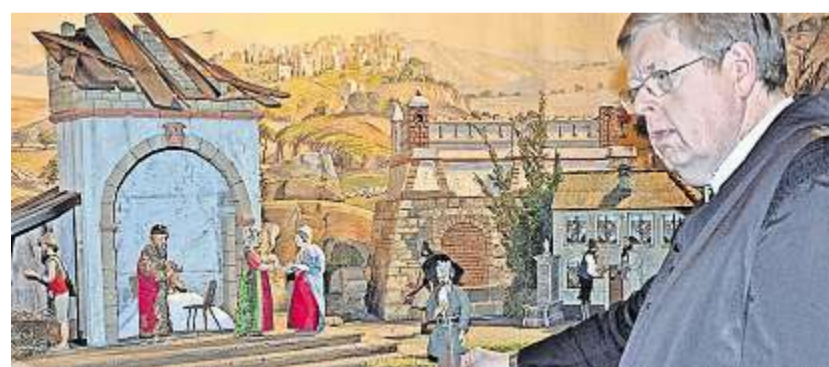
gearbeitet und mit klaren Zielen und viel Elan die Weichen gestellt, auch wenn der Weg oft steinig war. Man dürfe sich nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern weiter für die Zukunftsfähigkeit des Marktes und seiner Ortsteile arbeiten, so Rumpel. Schwerpunkt für die nächsten Jahre sei die Gemeindeentwicklung. Dazu zählte auch der Erhalt des Scheuegenpflug-Gässchens oder der Kauf von Leerstandsflächen als wertvolle Entwicklungsflächen. Dadurch seien die Chancen enorm gewachsen, in das Programm „Städtebauförderung“ einsteigen zu können. Mit dem erstellten Masterplan sei die Entwicklung des Marktplatzes als sozialer Treffpunkt das nächste Ziel.

Andreas Rumpel freute sich angesichts der Namensliste für den Marktrat über eine „Top-Liste“ mit Personen, die die Bevölkerung von Rohr widerspiegeln würde mit Jungen und Älteren, Frauen, Erfahrenen und Neuen. Bei der Vorstellung der 16 Kandidaten und der drei Nachrücker seien Akademiker, Pädagogen, Beamte, Angestellte, Arbeiter, Erzieher, Ingenieure, Unternehmer und Landwirte vertreten. „Wir arbeiten alle für das gleiche Ziel. Zum Wohle der Bürger. Parteiübergreifend“, schloss Rumpel die Versammlung.

## KANDIDATENLISTE

**Listenführer:** 1. Andreas Rumpel. 2. Matthias Theele.

**Weitere Kandidaten:** 3. Karl Obermeier. 4. Dr. Petra Lütz. 5. Dr. Carolyn Mittermeier. 6. Bernhard Hoffmann. 7. Michael Leopoldseider. 8. Josef Zeller jun. 9. Selina Töpert. 10. Thomas Sedlmayer. 11. Peter Völkel. 12. Simon Striebl. 13. Markus Hermann. 14. Martin Jackermeier. 15. Christoph Obermeier. 16. Georg Maier. Ersatz: 17. Johann Obermeier. 18. Sebastian Brummer. 19. Johann Riedl. (eav)



Prior Franz Neuhausen OSB vor der Krippe in der Abteikirche FOTO: HALTMAYER

## GLAUBE

## Krippe in Asamkirche wird eröffnet

**ROHR.** Am heutigen Samstag, um 15 Uhr, wird die figurenreiche Krippe in der Rohrer Asamkirche noch vor dem Start des Rohrer Christkindlmarktes eröffnet. Die Rohrer Krippe in der Asamkirche gilt unter Kennern als ein besonderes Barockjuwel. Diese Krippeneröffnung gehört zu den Stationen des vom Gewerbe- und Fremdenver-

kehrsverein Rohr organisierten Rohrer Adventskalender. Pater Fabian Jürgens OSB wird dabei die Geschichte und den Aufbau dieser Krippe mit ihren 250 Figuren in fünf Szenen der interessierten Bevölkerung erklären. Prior Frater Franz Neuhausen OSB hat in den letzten Tagen mit Nachdruck am Aufbau der Krippe gearbeitet.



Der Semerskirchener Kirchenchor singt am Sonntag. FOTO: HALTMAYER

## ADVENT

## Kirchenchor lädt zum Konzert

**HERRNGIERSDORF/SEMERSKIRCHEN.** Unter dem Motto „Oh du stille Zeit“ lädt der Kirchenchor Semerskirchen am Sonntag um 17 Uhr in die Pfarrkirche nach Sandsbach zum Adventskonzert ein. Der Chor – bestehend aus 30 Sängerinnen und Sängern – bereitet sich schon seit mehreren Wochen unter der Leitung von

Andreas Karg auf dieses Konzert vor, um die Zuhörer auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Zur Aufführung kommen stimmungsvolle Weisen aus den unterschiedlichen Zeitepochen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei – Spenden nimmt der Kirchenchor gerne entgegen.